

stimmt schon: Es ist wirklich schnell kalt geworden. Der Herbst ist da, und die Temperaturen sind vor-herbstlich. Doch wenn das noch so ist, wie es im Herbst sein soll, lässt es sich wirklich aushalten. Die Sonne scheint, die Blätter sind grün und über allem lag ein leichter Nebel. Die Blätter sind grün und über allem lag ein leichter Nebel. Die Blätter sind grün und über allem lag ein leichter Nebel.

*Flora*

eder zwei  
schläge  
Maisfeld  
te Spuren

Die Anschläge auf die Landkreise reifen nicht. Die Polizei gestern... Wie die Polizei gestern... Wie die Polizei gestern...

Reparaturkosten, die in den beiden Sabotagefällen werden, konnten... Die Anschläge auf die Landkreise reifen nicht... Wie die Polizei gestern...

# Feuerwehren arbeiten enger zusammen

## Zentraler Atemschutzgeräte-Pool an der Fuldaer Feuerwache / Viele Vorteile

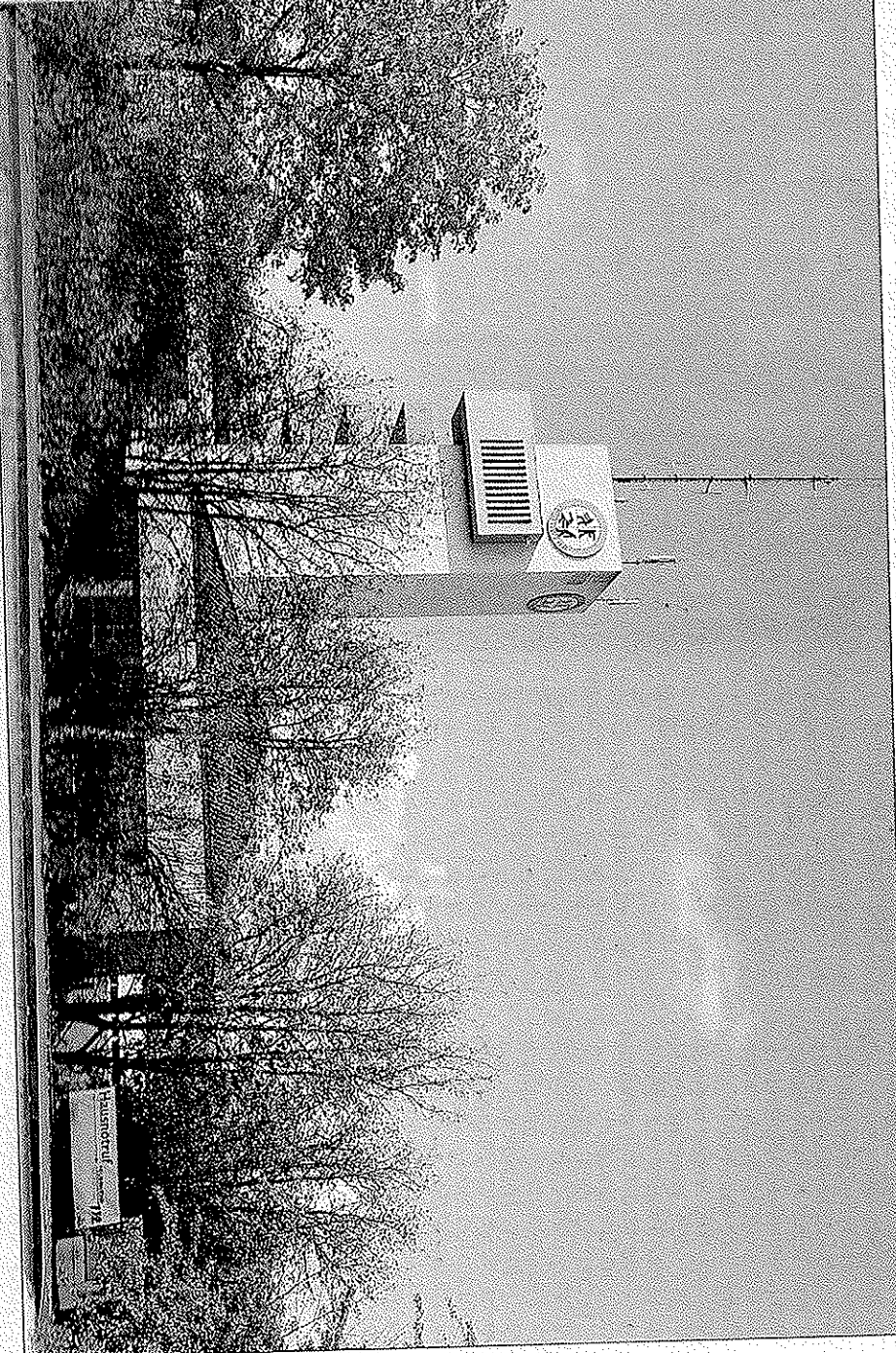
**KREIS FULDA**  
Die Feuerwehren in Stadt und Landkreis arbeiten künftig enger zusammen. Die Kommunen erhoffen sich Kostenvorteile, die Feuerwehren einen höheren technischen Standard.

Von unserem Redaktionsmitglied  
**EIKE ZENNER**

Die Kommunen Fulda, Geisfeld, Dippert, Ebersburg, Ehrenberg, Eichenzell, Großsiedler, Hilders, Hohlberg, Hosenfeld und Kalbach wollen sich bei der Ausstattung und Organisation ihrer Feuerwehren fortan besser abstimmen. Die Zusammenarbeit umfasst eine Vielzahl von Bereichen, etwa die Abrechnung von Einsatzgebühren, die Bereitstellung von Fahrzeugen, die Nutzung des Aus- und Fortbildungszentrums in Fulda und die Beschaffung von Geräten. Hier erhoffen sich die Städte und Gemeinden durch einen Verbund deutliche Kostenvorteile. Zudem würde die Technik vereinheitlicht. Das wiederum ist Voraussetzung für weitergehende Kooperationen beim Thema Atemschutz.

Die Wartung und Prüfung der Geräte soll künftig in der Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Fulda erfolgen. Die Gemeinden zahlen der Stadt dafür eine Jahrespauschale. Die Verwaltung rechnet mit Mehreinnahmen von etwa 30000 Euro. An der Feuerwache in Neuenberg entsteht ein zentraler Geräte-Pool, aus dem sich die einzelnen Feuerwehren bedienen.

„Gebrauchte Geräte werden nach einem Einsatz in der Atemschutzwerkstatt abgegeben, dort aufbereitet und zeitgleich gegen bereits geprüfte und einsatzbereite Geräte ausgetauscht“, erklärt der Leiter der Fuldaer Feuerwehr, Thomas Hinz. Er sieht in der interkommunalen Kooperation die Möglichkeit „vielfältiger Synergieeffekte“. Und auch Fuldas OB Gerhard Möller (CDU) spricht von „einer Reihe von Vorteilen“. Die vorhandenen Kapazitäten in Fulda würden besser ausgelastet. Die Technik – und damit die Sicherheit der Feuerwehrleute – werde verbessert. Und: Die



An der Feuerwache in Neuenberg entsteht künftig ein zentraler Geräte-Pool, aus dem sich die einzelnen Feuerwehren bedienen können. Foto: Surta Reiche

einzelnen Gemeinden müssen keine eigenen Atemschutzwerkstätten mehr unterhalten. Im Zuge der letzten Prüfung durch den Kreis waren zahlreiche kleinere Atemschutzwerkstätten benämigt worden. Die Folge: Die Kommunen mussten reagieren. Die Vereinbarung gilt zunächst für zwölf Jahre. Das Land hat bereits eine finanzielle Förderung in Aussicht gestellt. Die Umlandgemeinden Petersberg und Künzell beteiligen sich – zumindest derzeit – nicht an dem Modell. Für Möller kein Beinbruch. „Wir haben das Projekt jetzt mit der Hälfte der Kreiskommunen auf den Weg gebracht. In Hünfeld gibt es eine ähnliche Kooperation. Das ist ein Erfolg“, sagt Fuldas OB. Die Vereinbarung tritt mit den Beschlüssen der Gremien in Kraft. Der Fuldaer Haupt- und Finanzausschuss hat in der vergangenen Woche zugestimmt. Heute beraten die Stadtverordneten.

## Kooperationen auch im Hessischen Kegelspiel

### Ziel: Zahlreiche Verbesserungen

**HÜNFELD**

Auch die Bürgermeister der Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel haben im Juni dieses Jahres eine Kooperation der Kommunen Hünfeld, Nüstal, Rasdorf und Burghaun im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes vereinbart. Sie wollen so eine finanzielle und qualitative Verbesserung erreichen. Hauptsächlich geht es bei der Zusammenarbeit um die Einrichtung einer ge-

Anzeige

# Sensationeller Räumungsverkauf!

**Ab Donnerstag, 27. 10. 2011, 9.00 Uhr**  
(Von Montag 24. 10. bis 26. 10. 2011 geschlossen!)

## Das gesamte Markensortiment reduziert

# 20% - 70%

reduziert

da steh' ich drauf

# RATCKE

Schuhe · Fulda · Friedrichstraße 5

meinsamen Atemschutzwerkstatt an der Stützpunktwache in Hünfeld. Die Arbeitsgemeinschaft hofft dabei auf eine Förderung durch das Innenministerium von 25000 Euro pro Kommune. Wann die Einrichtung beginnen kann, ist dem Rasdorfer Bürgermeister Berthold Körbel (CDU) zufolge allerdings noch nicht klar.

Neben dem Atemschutzverbund soll auch in den Bereichen der Sicherung der Tagesalarmbereitschaft, der Ausbildung und Weiterbildung und der Verwaltung zusammengearbeitet werden.